

evangelisches

bildungszentrum

bad bederkesa



Die Schule brennt – »Re:Thinking Education«

Schule radikal neu denken



29.09. bis 30.09.2025

Begegnung – Dialog – Bildung

Schule radikal neu denken

»Stell Dir vor, es ist Montag, und alle geh'n gern zur Schule. Die Kinder, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen. Eine leitende Lehrkraft stellt das Zielbild ihrer Schule vor, das den Schulentwicklungsprozess orientiert.

Das Bild hat Energie und setzt produktive Imagination frei. Mit jedem »Ja, das wär's!« wird aber auch schmerzlich spürbar, wie sehr es im deutschen Schulsystem an allen Ecken und Enden hapert: Lehrkräftemangel, Unterrichtsausfall, fehlende Digitalisierung, Lehrkräfte an der Belastungsgrenze – die erschöpfte Schule.

Keine guten Voraussetzungen, wenn wir uns die Herausforderungen vergegenwärtigen, in denen wir stehen.

»An den Scheidewegen des Lebens stehen keine Wegweiser« (Charlie Chaplin). Und an einem solchen Scheideweg ohne Wegweiser befinden wir uns im Moment auch: Wir wissen nicht, wie es mit der Bildung weitergeht. Aber so, wie es mehrheitlich läuft, geht es auf jeden Fall nicht.

Seit mehr als 50 Jahren rangiert »Bildung« unter den Top Five in Wahl- und Regierungsprogrammen der Länder und des Bundes. In den 50 Jahren hat sich das »System Schule« von der Lehrkräfteausbildung bis zur Unterrichtsorganisation im Wesentlichen nicht verändert. Reformen wurden als Anpassungen in der Logik des Bestehenden vorgenommen. M.a.W.: »Das heutige Bildungssystem ist an vergangene gesellschaftliche Gegebenheiten angepasst und nicht mehr zeitgemäß« – es ist das Handeln in der Logik von gestern. Daher haben sich Reformen nicht selten als »Verschlimmbesserungen« erwiesen.

»Die größte Gefahr in turbulenten Zeiten sind nicht die Turbulenzen. Es ist das Handeln mit der Logik von gestern.«

(Peter Drucker)

Think Outside The Box

Gefordert wird ein radikales Umdenken, um soziale Ungleichheit zu bekämpfen und die Zukunftschancen junger Menschen zu sichern. Wenn wir es nicht schaffen, das Bildungssystem kräftig durchzulüften, dann wird es insgesamt schwierig für unsere Gesellschaft und schwer für die ›Generation Transformation‹.

Aber Umdenken und Umschwung wohin, in welche Richtung? Auf jeden Fall nicht in die Sackgassen des linearen Denkens. Weiter wie bisher, nur ein wenig anders, ist keine Option. Wir laden Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere an Schule Beteiligte zu einer Wende zum Aufbruch ein:

- Menschen, die an Veränderung ernsthaft interessiert sind und die sich auf ein neues Denken und Handeln einlassen wollen.
- Die fasziniert sind von der Vorstellung, ›Schule heute so zu gestalten, wie sie morgen sein sollte‹.
- Diese Initiative nennt sich absichtsvoll ›Re:Thinking Education‹. Erlasse und Publikationen, die sich ›Schule neu denken‹ oder ›Schule gestalten‹ nennen, haben die Logik des Bestehenden nie ernsthaft in Frage gestellt.
- Es ist jetzt an der Zeit, Realität neu zu denken und anders als bisher mit der Komplexität, die aus veränderten Lebensbedingungen resultiert, umzugehen.
- Das erfordert ein Denken außerhalb des Anzugs, der nicht mehr passt. Ein Denken ›Outside the box‹.
- Wir kommen ins Gespräch mit Schulen, die bewusst und aktiv Grenzen überschritten haben.
- Wir vernetzen uns und kooperieren mit ›Schule im Aufbruch‹.

Sie sind herzlich eingeladen.

Seminar 60/26/25

Mo., 29.09.2025, 16.30 Uhr bis

Di., 30.09.2025, 15.00 Uhr

Kostenbeitrag: 240,- € (DZ)/250,- € (EZ)

Anmeldung bitte per E-Mail oder Anmeldekarte.

Spiegelung, Resonanz, Öffnung von Möglichkeitsräumen

Beziehungsorientiertes Unterrichten aus neurowissenschaftlicher Sicht

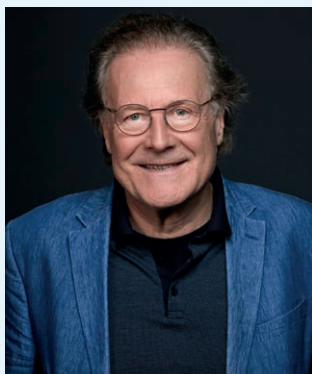
Im Gespräch mit Joachim Bauer

Die Motivation von Kindern und Jugendlichen braucht die Aktivierung ihrer neuronalen Motivationssysteme. Diese wiederum hängt davon ab, dass junge Menschen sich gesehen, verlässlich unterstützt und angeleitet fühlen. Im Kern der pädagogischen Beziehung stehen Spiegelungs- und Resonanzprozesse. Die Resonanz, die Bezugspersonen Kindern und Jugendlichen geben, sollte nicht abwertend, sondern öffnend sein. Die Freude an Gemeinschaft können Kinder und Jugendliche nur dann erleben, wenn sie ihrerseits gelernt haben, sich hilfreich, gemeinschaftsdienlich und solidarisch zu verhalten.

Für all' dieses braucht es analoge pädagogische Beziehungserfahrungen. Digitale Angebote können die pädagogische Arbeit unterstützen, aber auch gefährden.

Univ. Prof. Dr. med. Joachim Bauer

ist Arzt, Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Sachbuchautor. Er entwickelte das »Lehrkräfte-Coaching nach dem Freiburger Modell«, ein auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen beruhendes Programm zur Stärkung der Beziehungskompetenz. Bauer arbeitete und lehrte lange an der Universität Freiburg. Er lehrt und arbeitet jetzt in Berlin, wo er eine Gastprofessur innehat und eine Praxis führt.



Aufbruch in die Zukunft

Die Welt, aus der wir kommen und in die wir gehen

Im Gespräch mit Stephan Grabmeier

»Die Zukunft ist ungewiss. Ungewiss ist somit auch, welche Kompetenzen in Zukunft gefragt sein werden«. Die Dynamik des Wandels und die Wucht von Transformationen prägen und verändern immer mehr Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie beeinflussen Menschen, Unternehmen und Institutionen und stellen unsere Denkmuster und Strategien auf den Prüfstand.

Deshalb plädiert Stephan Grabmeier für »ein neues Denken und Handeln, das unsere Werte, unser Wirtschaften und unsere Verantwortung für Mensch und Natur verändert. Diese Verantwortung liegt bei uns allen.«

Stephan Grabmeier wird als Transformationsexperte und Future Designer die Signaturen der Welt, aus der wir kommen, nachzeichnen, Megatrends als Treiber des Wandels vorstellen und von Wegbereiter*innen der regenerativen Transformation und deren gemeinsamen Prinzipien berichten.

Kostprobe: »Eine radikal transformative Haltung ist entscheidend, um positive Entwicklungen erfahren zu können.«¹

Stephan Grabmeier

ist Transformationsexperte, Future Designer und Autor

¹ Grabmeier/Vorwald (2024): Re:thinking Sustainability. Inspirierende Kopfföfner einer regenerativen Wirtschaft



Tagungsablauf

29.09.2025

bis 16.30 Uhr	Get together
16.30 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Jörg Matzen & Kathrin Watzdorf
17.00 Uhr	Aufbruch in die Zukunft. Die Welt, aus der wir kommen und in die wir gehen Stephan Grabmeier, Transformations- experte, Future Designer und Autor Snack & Talk
19.00 Uhr	Spiegelung, Resonanz, Öffnung von Möglichkeitsräumen. Beziehungs- orientiertes Unterrichten aus neuro- biologischer Sicht Prof. Dr. Joachim Bauer, Arzt, Neurowissen- schaftler, Psychotherapeut, Sachbuchautor

30.09.2025

08.00 Uhr	Thematische Morgeneinstimmung
09.00 Uhr	Workshop zum Whole School Approach für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung Laura Blum & Team, »Schule im Aufbruch«, Transformationsbegleitung Snack & Talk
11.00 Uhr	Kommentierung Prof. Dr. Joachim Bauer, Stephan Grabmeier, Vertreter*innen aus Politik und Schulver- waltung
12.30 Uhr	Das Begleitprogramm für Schulen [die sich zu Lern- und Lebensorten entwi- ckeln wollen, in denen die Potentialentfal- tung, die Gesundheit und der Erwerb Von Zukunftskompetenzen von Schüler*innen und Pädagog*innen im Mittelpunkt stehen]
13.30 Uhr	Regionale Bundle
14.30 Uhr	Verabredungen zur Weiterarbeit und Ende der Tagung



Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Alter Postweg 2, 27624 Geestland

Telefon: 04745 / 94 95-0

Telefax: 04745 / 94 95-96

info@ev-bildungszentrum.de

www.ev-bildungszentrum.de



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Green Learning

bei uns tagen Sie klimaneutral

Die Veranstaltungen werden als
Green Meetings durchgeführt

Anmeldekarte

Absender

Einzelzimmer

XXL-Bett

Beruf / Organisation

Ev. Bildungszentrum
Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland

Telefon dienstlich / privat

Geburtsdatum

